

für *vafriza*, *vafrsa*? in jenem fall wäre die wurzel *vafrs*, in diesem *vafr*? die zweite erklärung scheint mir vorzüglicher, für sie streitet nicht allein der *agf. comp. adj. vyrfa* (*pejor*), welcher sonst alles *comparationenzeichens* ermangelte, sondern auch die *ahd. gemination mériro* (*major*). Ferner gehören hierher noch einige andere *goth. comparative*, die oben *f. 88. 89* fehlerhaft als *genitivische adv.* aufgeführt worden sind. Daß *seiþs* (*amplius*) ein wie *máis* und *mins* gebildeter *comp. ist*, lehrt klärlich der mit *þanamáis* völlig identische ausdrück *þanaseiþs* (*f. 166*) belege für *þanamáis* *Marc. 5, 35. 14, 63. 15, 5*; für *þanaseiþs* *Marc. 9, 8. Luc. 15, 19. 21. Joh. 14, 19. 30.* *seiþs* (eigentlich *tardius*, *posterior*) ist *comp. adv. von seiþus* (*tardus*, *ferus*), im *neutr. seiþu* (oben *f. 67*), der *comp. adj. würde vermuthlich seiþiza*, *superl. seiþists* \*), der *gen. pos. aber seiþaus* (wie von *filus filáus*) und nicht *seiþs* lauten. Auch ein *goth. halds* (*amplius*) wäre nach dem *ahd. halt* zu erwarten, doch läßt sich nicht einmal das *adj. halds* aufweisen, dessen *nom. sg. masc. pos. hier ganz mit dem comp. adv. zusammenfallen würde.* Zweifelhafter könnte der *comp. bei den adv. jáindvairþs* und *andvairþis* sein, zumal sie *ἐξεί* und *ἀπέναντι* verdeutschten, wiewohl diese begriffe leicht eine *comparativendung* zulassen und das *adj. vairþs* ohngefähr die bedeutung von *halds* (*vergens*) hat; für den *gen. streiten* die *ahd. -wörter* (*f. 90*). *Suns* (*flatum*) mag den *sinn des lat. ocius* erreichen, dessen *positiv ox* ebenfowenig und nur in der *zusammensetzung velox* vorkommt \*\*); ist aber *suns* kein *gen.*, so darf auch *anaks* (*subito*) keiner sein, das jenem *lat. ox* noch *buchstäblicher* nah liegt. Aus der *verbindung sunsdiv* und *halisdiv* (*f. 218*) geht wiederum größere *wahrscheinlichkeit* für den *comp.*, als für den *gen. halis* hervor \*\*\*). In *halis* hat sich, wie in allen folgenden, das *i* erhalten. *diris* (*prius*) ist *augen-*

\*) das *u* der ableitung fließt nie auf die *comparativform* ein, wie ich wohl früher wähnte, z. b. das *goth. hardus* *compariert* wahrscheinlich *hardiza*, *hardists*, nicht *harduza*, *hardusts*. Seine *wirkung* beschränkt sich auf den *pos. harduba* (*duriter*).

\*\*) verwandt dem *ox* und *velox* liegt *mox*; ein *mocius*, *mociter* *mangeln*.

\*\*\*) man *vgl.* die *analoge bildung* des *gleichbedeutigen lat. vix*.